

Was ist Mechatronik? Hat der Mensch einen freien Willen? Wie funktioniert eine Herzklappe?

Der Kepler Salon wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit WissenschaftlerInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der Salon der schlauen Füchse wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

GastgeberInnen (GG)

- Brigitte Aulenbacher
- Peter Becker
- Ulrich Fuchs
- Christine Haiden
- Stefan Hametner
- Martin Heller
- Silvia Keller
- Andreas Kupfer
- Iris Mayr
- Elisabeth J. Nöstlinger
- Elfe Schulz
- Tamara Schwarzmayr
- Alexander Wilhelm
- Constanze Wimmer
- Sylvia Zierer

Vortragende/r (VO)

- Markus Arndt
- Johann Bacher
- Lena Berenberg
- Gerhard Betsch
- Andrea Bold
- Ines Maria Breinbauer
- Raewyn Connell
- Othmar Coser
- Gregor Demblin
- Wolfgang Dorninger
- Johannes Duschl
- Ernst Peter Fischer
- Gernot E. Grömer
- Dietmar Hager
- Michaela Keplinger-Mitterlehner
- Laura Keplinger
- Dieter Klumpp
- Thomas Macho
- Wolfgang Madera
- Hans Michael Maitzen
- Thomas Mohrs
- Heinz Ossenbrink
- Robert Pfaller
- Richard Picker
- Heinz Plöderl
- Erich Pröll
- Simon Reitze
- Friedrich Schwarz
- Dieter Senghaas
- Hartwig Skala
- Peter Spatt
- Martin Tajmar
- Martin Treberspurg
- Heidemarie Uhl
- Niko Wahl
- Gunter Waldeck
- Gert-Matthias Wegner
- Claudia Weinzierl
- Gerhard Widmer
- Claudia Wild
- Günther Wuchterl

Impressum

LinZ 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH Gruberstraße 2, A-4020 LinZ T +43 732 2009 F +43 732 2009-43 office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept und Realisation
Linz09: Ulrich Fuchs, Silvia Keller, Karin Haas, Sebastian Knopp

Salon der schlauen Füchse
IFAU: Andreas Kupfer, Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch, Franz Harnoncourt, Gabriele Kotsis, Claus Pias, Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
aschenotho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Silvia Keller, Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Körper?
Mittwoch, 01.04.2009, 19:30
Männer an der Macht: Gibt es so etwas wie eine Krise der Männlichkeit in der globalen Führungsschicht?

Seit einigen Jahrzehnten ist immer wieder von einer „Krise der Männlichkeit“ die Rede. Frauen gewinnen an Autorität, Männer scheinen hingegen zunehmend die Orientierung zu verlieren. Existiert eine solche Krise auch in der Wirtschaft? Lassen sich Anzeichen dafür finden, dass Männer in führenden Positionen ihren Einfluss an Frauen verlieren?

VO: Raewyn Connell
University of Sydney
GG: Peter Becker

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

Salon der schlauen Füchse
Samstag, 04.04.2009, 10:00
Universum Linz. Mit den Augen der Tiere

Auf leisen Pfoten durch die Altstadtgassen, im Sturzflug vom Turm des Domes. Ob von Hund und Katz erschnüffelt, von Falken oder Fischen gesehen - „Universum Linz“ ist eine filmische Erlebnisstour durch Linz. Wenn dich interessiert, wie so ein Film zustande kommt, was ein Naturfilmer wie Erich Pröll erlebt und wie er all die Hinter vor die Kamera bekommt, dann komm zu dieser Vorlesung!

VO: Erich Pröll
Pröll Film Produktion GmbH
GG: Andreas Kupfer, Sylvia Zierer

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren
Anmeldung unter
www.schlauerfuchs.at

Wahrnehmung?
Montag, 06.04.2009, 19:30
„Wegzeit“. Was bedeutet Pendeln in der Kultur?

Täglich pendeln unzählige MühlenviertlerInnen zur Arbeit nach Linz. Umgekehrt fahren die LinzerInnen am Wochenende ins Naherholungsgebiet Mühlviertel. So entsteht nicht nur eine räumliche Beziehung zwischen Stadt und Region, sondern auch eine gegenseitige Beeinflussung und Durchdringung, auf deren Basis das Projekt „Wegzeit“ eine Ästhetik des Pendelns entwirft.

VO: Claudia Weinzierl
Linz09/EUREGIO
GG: Ulrich Fuchs

Wahrnehmung?
Mittwoch, 08.04.2009, 19:30
Lichtverschmutzung geht uns alle an. Die dunkle Seite des Lichts

Vor allem in Städten ist der Sternenhimmel durch die großflächige Beleuchtung kaum noch zu sehen. „Lichtverschmutzung“ ist der Terminus, der für diesen Fakt verwendet wird. 2009 hat die UNESCO den Sternenhimmel zum Weltkulturerbe ernannt. Zu viel Licht ist schädlich: Bei entsprechenden Mengen von Licht bei Nacht kann es zu gesundheitlichen Problemen kommen. Der Vortrag thematisiert verschiedene Aspekte der globalen Problematik.

VO: Dietmar Hager, Günther Wuchterl, Othmar Coser
Allgemeines Krankenhaus Linz, Kuffner Sternwarte Wien, Landeskriminalamt für OÖ
GG: Silvia Keller

Wahrheit?
Montag, 13.04.2009, 19:30
Genug ist nie genug: Oder kann ein Mehr an Medizin auch zu viel sein? Wissenschaftsdisziplin Health Technology Assessment

Health Technology Assessment (HTA) bezeichnet eine Methode zur Evaluierung von Gesundheitsleistungen. Die Ausgaben im Gesundheitswesen steigen stetig. Vor allem für die Kostenträger ist es daher wesentlich, nur wirksame und innovative Verfahren in ihre Leistungskataloge aufzunehmen. HTA trägt dazu bei, dass sich ein öffentliches Gesundheitswesen am tatsächlichen Nutzen für die PatientInnen orientiert.

VO: Claudia Wild
Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment
GG: Iris Mayr

Wahrheit?
Mittwoch, 15.4.2009, 19:30
Geld regiert die Welt - zugrunde?

Die Tatsache, dass Geld die Welt regiert, nimmt zum Beginn des 21. Jahrhunderts erschreckende Formen an: Steuerflucht, Staatsverschuldung, soziale Probleme. Führt die Herrschaft des Geldes also nicht nur zum Untergang der Demokratie, sondern auch zur massiven Gefährdung der Grundlagen unseres Lebens und Überlebens auf dem Planeten Erde?

VO: Michaela Keplinger-Mitterlehner, Thomas Mohrs
Raiffeisenlandesbank OÖ AG
GG: Christine Haiden

Open Space?
Montag, 20.04.2009, 19:30
Warum Schule so ist, wie sie ist. Historische und ökonomische Grundlagen des derzeitigen Schulsystems

Überall hört man den Vorwurf, dass die Schule mit der gesellschaftlichen Entwicklung nicht mehr mithalten kann. Welche Elemente der historisch gewachsenen Institution Schule müssen geprüft und gegebenenfalls neu formuliert werden? Anhand eines Blickes in die Geschichte wird ihr Zukunftspotenzial verdeutlicht.

VO: Ines Maria Breinbauer
Universität Wien
GG: Christine Haiden

Kommunikation?
Mittwoch, 22.04.2009, 19:30
Politik der Farben. Wie können Farben Bedeutungen und Haltungen vermitteln?

Farben haben symbolische Bedeutungen. Wer von Rot in einer politischen Versammlung spricht, meint etwas anderes als der Fußgänger an der Ampel oder der Liebhaber im Blumenladen. Jeder Kontext ist zwar klar, dennoch sind für die richtigen Assoziationen unzählige meist unbewusste Übersetzungsleistungen nötig.

VO: Thomas Macho
Humboldt-Universität Berlin, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
GG: Elfe Schulz

Open Space?
Montag, 27.04.2009, 19:30
Der Kurs des Vatikans - zurück hinter das Konzil von 1963?

Mit dem 2. Vatikanischen Konzil hat die katholische Kirche den Boden eines traditionellen Weltbildes verlassen. In gleicher Weise kann man sagen, dass die gesamte Weltsicht des Menschen einem Wandel unterzogen wurde. Das betrifft beispielsweise auch die „Mächte und Dämonen“ aus dem alten Weltbild, die mittels Psychiatrie und Psychotherapie beherrschbar geworden sind.

VO: Richard Picker und Gast
GG: Christine Haiden

Kunst und Wissenschaft?
Mittwoch, 29.04.2009, 19:30
CityScienceTalk im Kepler Salon. Die Ästhetik des Energiesparens

Erneuerbare Energien, Energieeinsparungen in allen Formen liegen im Trend. Solararchitektur, Niedrigenergie- und Passivhäuser sind die Ausformungen dieses Trends auf baulichem Gebiet. Ein ganz neuer Ansatz sind die sogenannten Plus-Energiehäuser oder wahre Gebäude-„Organismen“ mit intelligenten Systemen. Das energiesparende Ziel lautet: effizient, ressourcenschonend, kostengünstig und schön.

VO: Martin Treberspurg, Wolfgang Madera, Heinz Plöderl, Heinz Ossenbrink
Radio Österreich 1
GG: Elisabeth J. Nöstlinger

In Kooperation mit Radio Österreich 1

Kunst und Wissenschaft?
Sonntag, 09.05.2009, 10:00
Die Stadt als Partitur. Musik in Stadtraum und Ritual bei den Newar im Kathmandu-Tal

Beim Linz09-Projekt „Parade“ werden unter anderem die „Masterdrummers of Nepal“ auftreten. Sie gehören zum Volk der Newar, deren Musikleben durch den Mondkalender, Ernte- und Lebenszyklen gegliedert ist und der Anbetung des Gottes Nasahyah dient. Gert-Matthias Wegner führt in die Partitur des Stadtraums ein, die den Musikern zeigt, an welchen Orten welche Schlagfolgen zu spielen sind.

VO: Gert-Matthias Wegner
Freie Universität Berlin
GG: Tamara Schwarzmayr

Kommunikation?
Montag, 04.05.2009, 19:30
Besser als nichts - nachhaltig gut? Gedanken zur digitalen Spaltung zwischen Nord und Süd

Seit Jahrhunderten existiert eine Kluft zwischen hoch entwickeltem Norden und unterentwickeltem Süden. Nun kommt eine weitere Dimension der Spaltung hinzu: der Zugang zu neuen Medien und Vernetzung. Aber ist auch eine minimale Ausstattung mit neuen Technologien ausreichend, um Überlegungen der Nachhaltigkeit standhalten zu können?

VO: Dieter Klumpp
Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung
GG: Martin Heller

Wahrnehmung?
Mittwoch, 06.05.2009, 19:30
Das Nutzlose als relevante Kategorie. Was geschieht mit uns, wenn wir nichts leisten?

Für ein System, das auf Leistung aufgebaut ist, erscheint das Nutzlose zunächst als der schlimmste Feind und diejenigen, die Tätigkeiten um ihrer selbst willen tun, sind realitätsfremde Träumer. Aber das, was keinen Nutzen zeitigt, ist nicht automatisch ohne Sinn - zum Beispiel das Spiel und die sich daraus ergebenden künstlerischen Verfahren. Gibt es überhaupt noch etwas, was ohne Nutzen sein darf?

VO: Andrea Bold, Robert Pfaller
Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
GG: Alexander Wilhelm

Open Space?
Montag, 11.05.2009, 19:30
Die Rückkehr zum Mond. Von Keplers Traum ins Raumfahrtzeitalter

Von Keplers Berechnungen bis hin zu künftigen Mars-Expeditionen - das ist der Bogen, der an diesem Abend gespannt wird. Der Vortragende war Mitglied einer simulierten Mars-Expedition und konnte in diesem Experiment in der fernen Welt leben, die sich in den letzten Jahren als erdähnlicher als jemals vermutet herausgestellt hat.

VO: Gernot E. Grömer
Universität Innsbruck
GG: Stefan Hametner

Körper?
Mittwoch, 13.05.2009, 19:30
Zukunftsmarkt Behinderung? Normalität abseits der „Lichtins-Dunkel-Sozialromantik“

Motary begegnet Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen nicht mit Mitleid oder Spendenangeboten, sondern sieht die Marktlücke, die sich hinter ihren speziellen Bedürfnissen verbirgt. 15 % der EU-Bevölkerung benötigen Produkte wie umgebaute Autos, barrierefreie Wohnungen oder spezielle Versicherungen. In Kooperation mit Unternehmen werden Produkte für diese Zielgruppe entwickelt und auf den Markt gebracht.

VO: Gregor Demblin
Motary
GG: Constanze Wimmer

Kunst und Wissenschaft?
Montag, 18.05.2009, 19:30
Auf der Suche nach dem Horowitz-Faktor. Eine ungewöhnliche Entdeckungsreise in die Welt der Musikinterpretation

Was ist das Besondere an der Interpretation klassischer Musik durch berühmte InterpretInnen? Was unterscheidet den Stil eines Vladimir Horowitz von dem eines Alfred Brendel? Es wird von Computern die Rede sein, die mit Hilfe modernster Visualisierungsmethoden diese Unterschiede sichtbar machen.

VO: Gerhard Widmer
Johannes Kepler Universität Linz
GG: Alexander Wilhelm

Wahrnehmung?
Mittwoch, 20.05.2009, 19:30
Können 2.000 Jahre alte Zeichen algorithmische Kunst generieren? Vom Verschwinden, der Perspektive und utopischen Projektionen

Unter dem Eindruck des zusammengebrochenen Ostblocks begann Dorninger 1989 an einem Drehbuch über die Themenkomplexe Verschwinden, Perspektive und Projektion zu arbeiten. Erst das zufällig erworbene Wissen über die indigene Hisatsinom-Kultur, die innerhalb von drei Generationen ins Nichts verschwand, veränderte die Wahrnehmung seines eigenen Werkes.

VO: Wolfgang Dorninger
base records, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
GG: Peter Becker

Salon der schlauen Füchse
Samstag, 23.05.2009, 10:00
Die Geschichte der Raumfahrt. Science-Fiction wird Wirklichkeit

Noch glauben wir, dass der Flug zum nächsten Stern nur dem Raumschiff Enterprise vorbehalten ist. Doch wie lange wird es dauern, bis dieser Traum der Menschen zur Realität wird? Der Vortrag berichtet über die spannende Geschichte der Raumfahrt und darüber, was in Zukunft vielleicht möglich sein wird.

VO: Martin Tajmar
Austrian Resarch Centers GmbH Seibersdorf
GG: Andreas Kupfer, Sylvia Zierer

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren
Anmeldung unter
www.schlauerfuchs.at

Wahrnehmung?
Montag, 25.05.2009, 19:30
Wozu Artenvielfalt? Die Vielfalt der pflanzlichen Biodiversität im Botanischen Garten

Eine botanische Reise rund um den Globus in einem der schönsten und artenreichsten botanischen Gärten Österreichs - das bietet der Abend mit Friedrich Schwarz. Der Rundgang, bei dem auch sinnliche Eindrücke nicht zu kurz kommen werden, führt durch alle Klimazonen der Erde und stellt verschiedenste Wuchsformen vor.

VO: Friedrich Schwarz
Stadtgärten Linz
GG: Stefan Hametner

Führung mit max. 30-40 TeilnehmerInnen.
Anmeldung erforderlich unter
info@kepler-salon.at

Wahrheit?
Mittwoch 27.05.2009, 19:30
Befreiung feiern - aber wie?

Jedes Jahr Anfang Mai wird in der Gedenkstätte Mauthausen der Befreiung vom Nationalsozialismus gedacht. Diese Feiern sind ein offizielles Anliegen der Republik, die mit Riten, Bräuchen und Formalismen besetzt sind. Im Kepler Salon wird darüber nachgedacht, wie ein zeitgemäßes Gedenken aussehen kann.

VO: Heidemarie Uhl, Niko Wahl
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wiener Kulturbüro
GG: Alexander Wilhelm

Open Space?
Montag, 01.06.2009, 19:30
Muss immer ein Täter vorkommen? Der philosophische Begriff des Eigenartigen und Alternativen. Mit Beispielen aus Wissenschaft, Krimi und Lyrik

„Wer hat das gemacht?“, lautet immer wieder die Frage von Kindern und Erwachsenen. Sei es im Schöpfungsmythos, im mittelalterlichen Roman oder in der modernen Wissenschaft - die Antworten sind ähnlich: Immer geht es um „Täter“. Aber brauchen wir wirklich Täter, um die Welt zu verstehen?

VO: Simon Reitze
GG: Tamara Schwarzmayr

Körper?
Mittwoch, 03.06.2009, 19:30
Wie wird man der Mensch, der man eigentlich ist? Eine Betriebsanleitung für die Seele

Laut Einschätzung der Weltgesundheitsorganisation WHO werden psychische Störungen 2020 die Hauptkrankheitsursache in westlichen Industrienationen sein. Natürlich gibt es Hilfe und Vorbeugung. Der Vortrag präsentiert ein seelenärztliches Modell zur Persönlichkeitsentwicklung.

VO: Peter Spatt
Seelen Spa - Institut für Persönlichkeitsentwicklung
GG: Peter Becker

Wahrnehmung?
Montag, 08.06.2009, 19:30
Kepler und die Dunkle Materie

Kepler hat die Bewegung der Planeten in unserem Sonnensystem beschrieben. Ähnliches wurde auch für die Milchstraße vermutet; tatsächlich bewegen sich die Sterne um das Milchstraßensystem aber schneller, als das Keplersche Gesetz beschreibt. Daher wurde als zusätzliche Komponente die „Dunkle Materie“ eingeführt, deren physikalische Eigenschaften bis heute unbekannt sind.

VO: Hans Michael Maitzen
Universität Wien
GG: Alexander Wilhelm

Gastveranstaltung
Dienstag, 09.06.2009, 19:30
PISA - Welche Wahrheiten werden mit Forschung hergestellt?

Die PISA-Studie hat für große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gesorgt. Doch welche Schlussfolgerungen können daraus gezogen werden? Ist beispielsweise die Aussage zulässig, dass Linz gemeinsam mit Salzburg, Innsbruck und Graz besser abgeschnitten hat als Wien? Und heißt das, dass in Linz besser unterrichtet wird?

VO: Johann Bacher
Johannes Kepler Universität Linz
GG: Brigitte Aulenbacher

In Kooperation mit dem Institut für Soziologie / Abt. für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen der JKU

Open Space?
Mittwoch, 10.06.2009, 19:30
Die Vorsilbe des Jahrhunderts - Wundersame Besonderheiten der modernen Naturwissenschaft

Im 20. Jahrhundert hat die Wissenschaft die Vorsilbe Un- entdeckt - Unstetigkeit, Unbestimmtheit, Unentscheidbarkeit, Unvorhersagbarkeit, Unsicherheit sind zu Schlagworten geworden. Ist die Wissenschaft dadurch besser oder schlechter geworden?

VO: Ernst Peter Fischer
GG: Stefan Hametner

Wahrheit?
Montag, 15.06.2009, 19:30
Wahre Bildung oder Bildung als Ware? Erwartungen und Orientierungen von SchülerInnen und StudentInnen

SchülerInnen und StudentInnen diskutieren, welche Bildungserwartungen sie an die in Schule und Hochschule erworbenen Qualifikationen haben. Denn immerhin ist der Weg von der Bildung zu einem zukunftsträchtigen Beruf schon lang nicht mehr unproblematisch.

VO: Lena Berenberg, Johannes Duschl, Laura Keplinger, Hartwig Skala
Bischofliches Gymnasium Petrinum Linz, Johannes Kepler Universität Linz, Katholische Theologische Privatuniversität Linz, Bundesrealgymnasium Linz Fadingerstraße
GG: Brigitte Aulenbacher

In Kooperation mit dem Institut für Soziologie / Abt. für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen der JKU

Open Space?
Mittwoch, 17.6.2009, 19:30
Die Freiheit des Willens - nichts als ein Menschheitsmärchen?

Die moderne Gehirnforschung lehrt, dass der Mensch keinen freien Willen hat, dass stattdessen das unbewusst arbeitende limbische System die eigentliche Entscheidungsinstanz ist. Sind dann nicht alle philosophischen Überlegungen und Gespräche überflüssig? Haben Begriffe wie Verantwortung, Moral und Vernunft überhaupt einen Sinn?

VO: Thomas Mohrs und Gast
GG: Elfe Schulz

Wahrnehmung?
Montag, 22.06.2009, 19:30
Was ist Quantenphysik und warum sollte mich das interessieren?

Quantenphysik ist kompliziert und doch hat sie mehr mit uns zu tun, als wir denken. Geklärt werden können zum Beispiel so unerwartete Fragen wie: Warum ist der Käse gelb, aber mein T-Shirt im Schwarzlicht weiß? Woher weiß die Bahnhofsuhr, wie spät es ist?

VO: Markus Arndt
Universität Wien
GG: Alexander Wilhelm

Kommunikation?
Mittwoch, 24.06.2009, 19:30
Musik erfinden - wie geht das? Eine Erkundungstour durch Herz und Hirn eines Komponisten

Ein Kaleidoskop aus Gedanken-splittern rund um das Erfinden und Verstehen von Musik. Beleuchtet werden unter anderem Fragen wie: Kann man komponieren lernen? Wie lange braucht ein Kunstwerk, bis es reif für die Aufführung ist? Ist der Komponist auch gleichzeitig der ideale Interpret seiner Werke?

VO: Gunter Waldeck
Anton Bruckner Privatuniversität Linz
GG: Elfe Schulz

Kommunikation?
Sonntag, 28.06.2009, 11:00
Ist Frieden hörbar? Annäherungen an die Friedensproblematik über klassische Musik

Schon immer fanden die Eindrücke von Kriegsgeschehen und Friedenshoffnungen Eingang in musikalische Werke. Der Vortrag versammelt eine Vielzahl von Beispielen und interpretiert diese systematisch. Deutlich wird dabei eine erstaunliche thematische Breite, die dazu dienen kann, sich der Friedensproblematik auf musikalischem Wege anzunähern.

VO: Dieter Senghaas
Universität Bremen
GG: Constanze Wimmer

Open Space?
Montag, 29.06.2009, 19:30
Weinfässer und Weltharmonie - Was machte Kepler eigentlich in Linz?

Bei diesem Vortragsabend geht es voll und ganz um Johannes Kepler. Warum kam er von Prag nach Linz? Wer waren seine Dienstherrn? Welche berufliche und gesellschaftliche Stellung hatte er? Welche Entdeckungen machte er in seiner Linzer Zeit und warum sind diese noch immer bedeutsam? Welche Spuren Keplers finden wir heute noch in der Stadt?

VO: Gerhard Betsch
Universität Tübingen
GG: Iris Mayr